hbz

Wissen. Information. Innovation.

Plone im hbz

Corporate Website und DiPP

Dr. Peter Reimer

8. November 2007, Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Digital Peer Publishing DiPP NRW

hbz

Übersicht

- Grundlagen zu Zope und Plone
- Fallbeispiele
  - Anpassungen für die hbz Website
  - Entwicklungen für die Publikationsplatform DiPP
- Zusammenfassung
- Ausblick

Was ist Zope?

- Web-Application Server der Zope Corporation
- Open Source: ZPL
- Python geschrieben, Objektorientiert
- Transaktionsorientiert: Undo möglich
- Through-the-Web management, ein Webbrowser reicht aus
- Benutzerverwaltung: Rechte und Rollen
- ZCatalog zur Indizierung und zum Suchen
- Integrierter Webserver (FTP, WebDAV)

Datenspeicherung

- Integrierte Objekt-Datenbank: Zope Object Database (ZODB)
- Anbindung an relationale Datenbanken (RDBMS) wie MySQL, PostgreSQL über Datenbankadapter (DA)
- Zugriff auf Daten im Dateisystem
- DiPP/hbz: Anbindung an die Fedora-Repositorysoftware

Was ist Plone

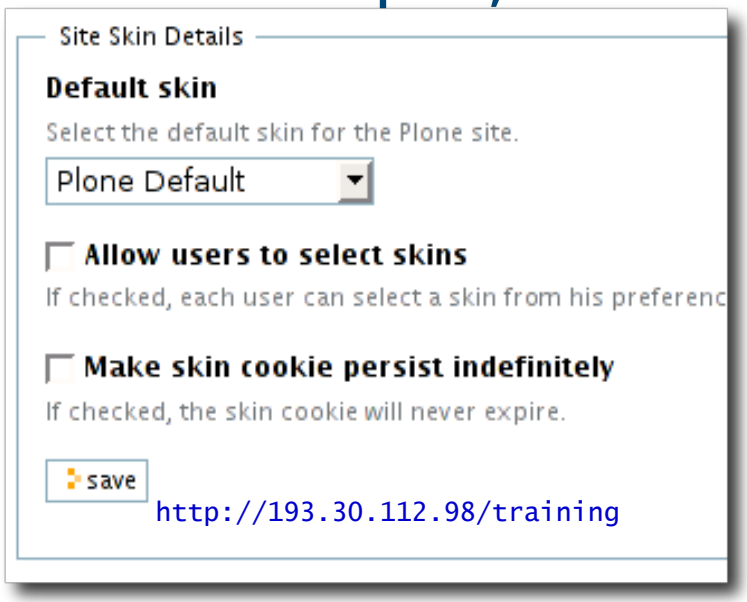
- Content Management System
- Spricht 35 Sprachen, LinguaPlone
- Standards: XHTML/CSS
- Barrierefrei
- WYSIWYG-Editoren (Kupu, FCKEditor)
- Themes für flexibles Aussehen
- Erweiterbarkeit

Fallbeispiel I: die hbz Website

- Relaunch der hbz Website
- Eigenes Layout im aktuellen Corporate Design, passend zu Flyern, Visitenkarten, etc.
- Gruppen sollen ihre (und nur ihre) Inhalte selber pflegen
- Barrierefreiheit
- Einführung eines CMS
  - Theme
  - Eigene Inhaltstypen
  - LDAP Anbindung

Theme/Skin

- Skin: Sammlung verschiedener Ordner/Layer, die in einer gegebenen Reihenfolge ausgewertet werden
- DIY Plone Style
  - generiert die Struktur für ein installierbares Produkt (Verzeichnisse, Installationsskripte, CSS-Registrierung,...)
  - Verzeichnisse für Templates, CSS-Dateien, I18N
- Auswechseln des Themes mit einem Mausklick

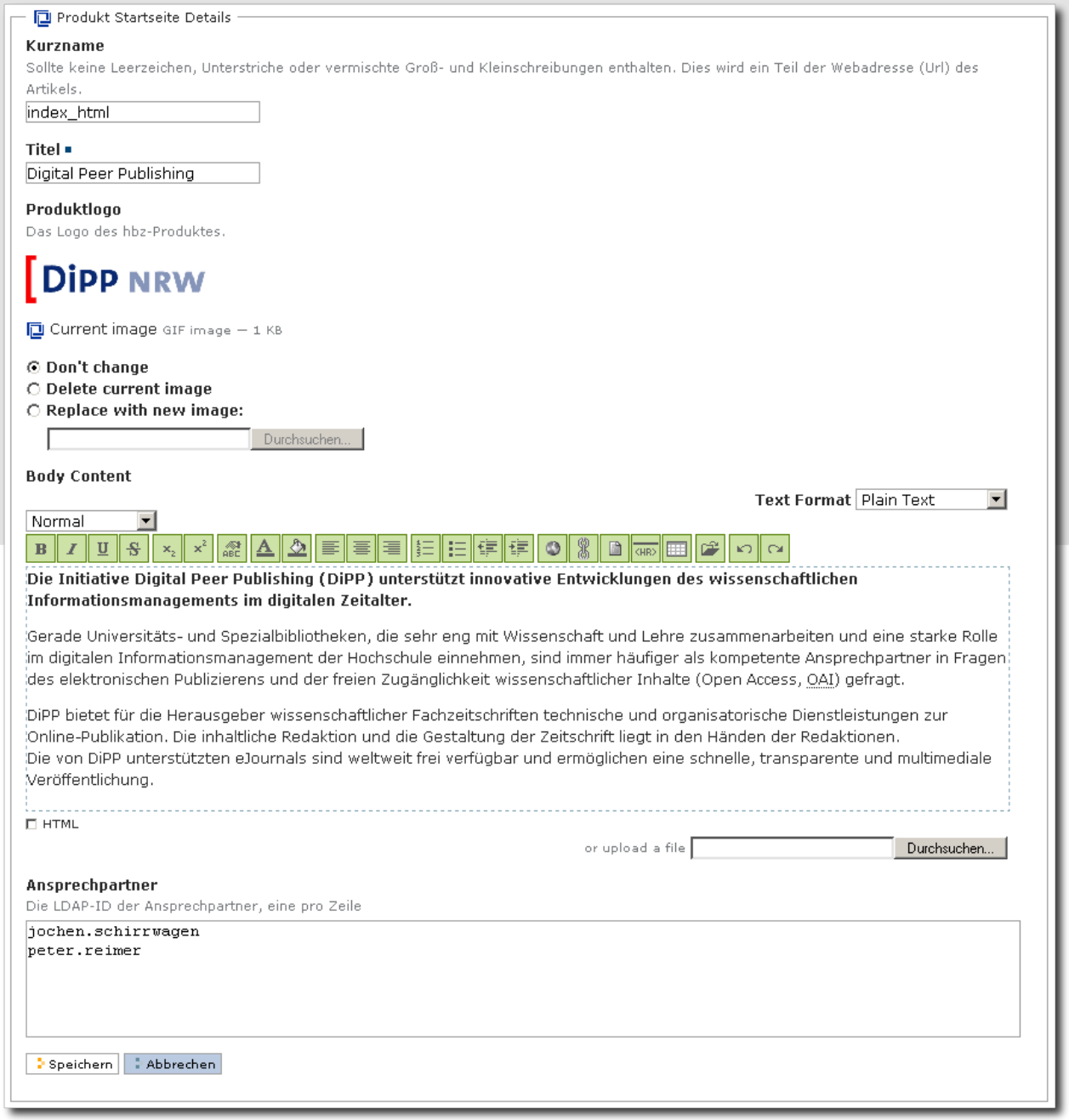


http://www.hbz-nrw.de/

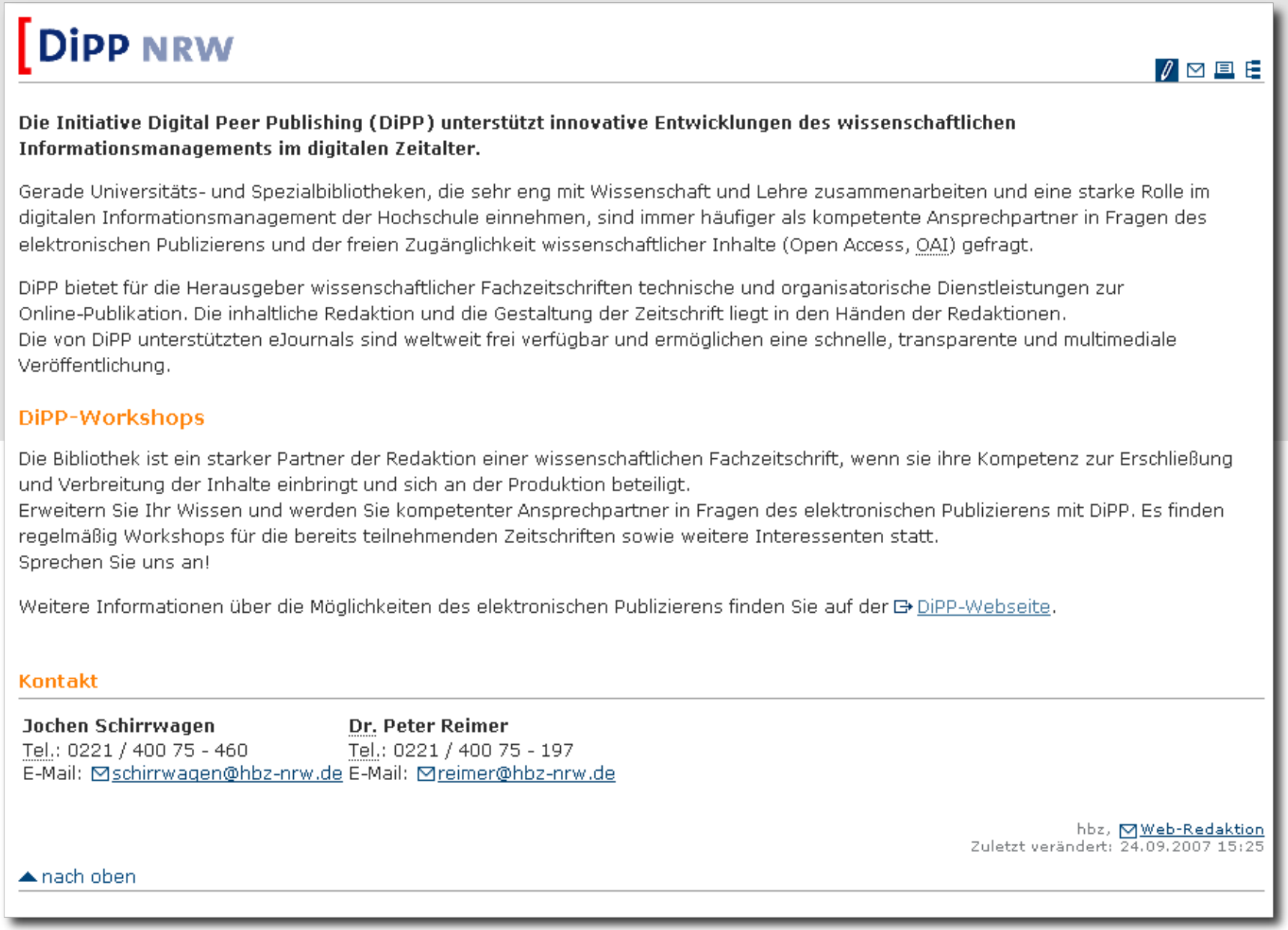
hbz Produkt-Startseiten

- Eigener Inhaltstyp, mit mehr Attributen als Standarddokument
- Anforderungen
  - Anderes Erscheinungsbild als Standardseiten
  - Produktlogos enthalten den Namen und sollen den Titel ersetzen
  - Kontaktdaten sollen erscheinen und zentral verwaltet werden
- Umsetzung
  - Archetypes: automatische Templateerstellung
  - Kontaktinformation aus Benutzerverwaltung

Bearbeiten einer Produktseite



Ansicht einer Produktseite



DiPP NRW

Die Initiative Digital Peer Publishing (DiPP) unterstützt innovative Entwicklungen des wissenschaftlichen Informationsmanagements im digitalen Zeitalter.

Gerade Universitäts- und Spezialbibliotheken, die sehr eng mit Wissenschaft und Lehre zusammenarbeiten und eine starke Rolle im digitalen Informationsmanagement der Hochschule einnehmen, sind immer häufiger als kompetente Ansprechpartner in Fragen des elektronischen Publizierens und der freien Zugänglichkeit wissenschaftlicher Inhalte (Open Access, OAI) gefragt.

DiPP bietet für die Herausgeber wissenschaftlicher Fachzeitschriften technische und organisatorische Dienstleistungen zur Online-Publikation. Die inhaltliche Redaktion und die Gestaltung der Zeitschrift liegt in den Händen der Redaktionen.
Die von DiPP unterstützten eJournals sind weltweit frei verfügbar und ermöglichen eine schnelle, transparente und multimediale Veröffentlichung.

DiPP-Workshops

Die Bibliothek ist ein starker Partner der Redaktion einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift, wenn sie ihre Kompetenz zur Erschließung und Verbreitung der Inhalte einbringt und sich an der Produktion beteiligt.
Erweitern Sie Ihr Wissen und werden Sie kompetenter Ansprechpartner in Fragen des elektronischen Publizierens mit DiPP. Es finden regelmäßig Workshops für die bereits teilnehmenden Zeitschriften sowie weitere Interessenten statt.
Sprechen Sie uns an!

Weitere Informationen über die Möglichkeiten des elektronischen Publizierens finden Sie auf der DiPP-Webseite.

Kontakt

Jochen Schirrwagen
Tel.: 0221 / 400 75 - 460
E-Mail: schirrwagen@hbz-nrw.de

Dr. Peter Reimer
Tel.: 0221 / 400 75 - 197
E-Mail: reimer@hbz-nrw.de

hbz, Web-Redaktion
Zuletzt verändert: 24.09.2007 15:25

nach oben

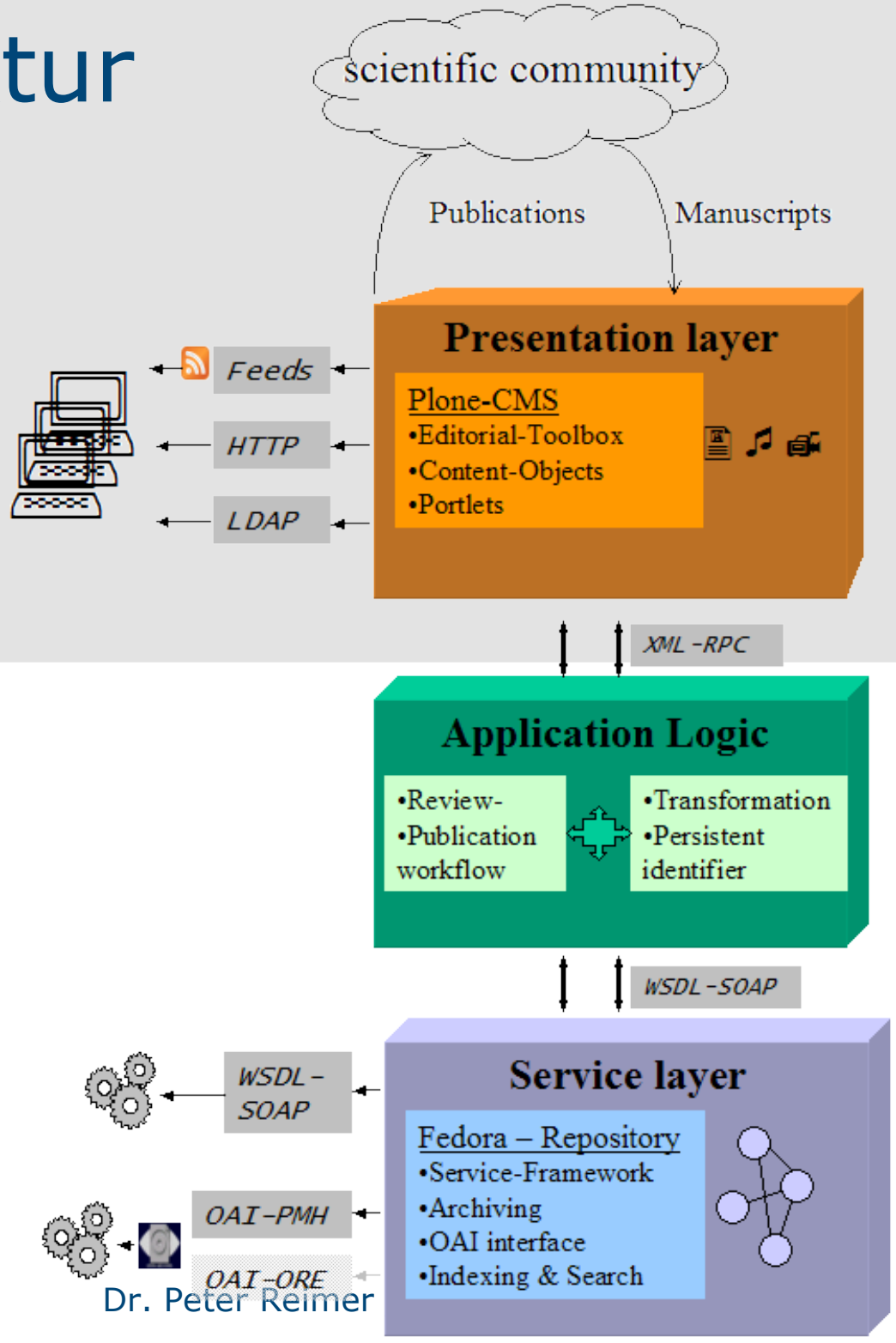
Benutzerverwaltung

- Benutzer, Gruppen, Rollen
  - Nutzer werden in Gruppen analog zu Arbeitsgruppen angelegt
  - lokale Rechte für Gruppen
- Attribute, portal_memberdata
  - Standard: Name, Email, Loginname, Password
  - Ergänzt: Telefonnummer, Raumnummer, ...
- LDAP
  - Benutzer werden aus LDAP geholt, Eigenschaften werden gemappt
  - Gruppen weiterhin Plone

Fallbeispiel I: DiPP

- Publikationsplatform für elektr. Zeitschriften
- Mandantenfähig, Barrierefrei, Mehrsprachig, Skalierbarkeit
- Repository
  - persistente Identifier
  - OAI
  - Gerüstet für Langzeitarchivierung
- Workflows
  - Review: extern
  - Publikation: Plone
- Dokumentkonvertierung/Bearbeitung im System

Architektur



Plone

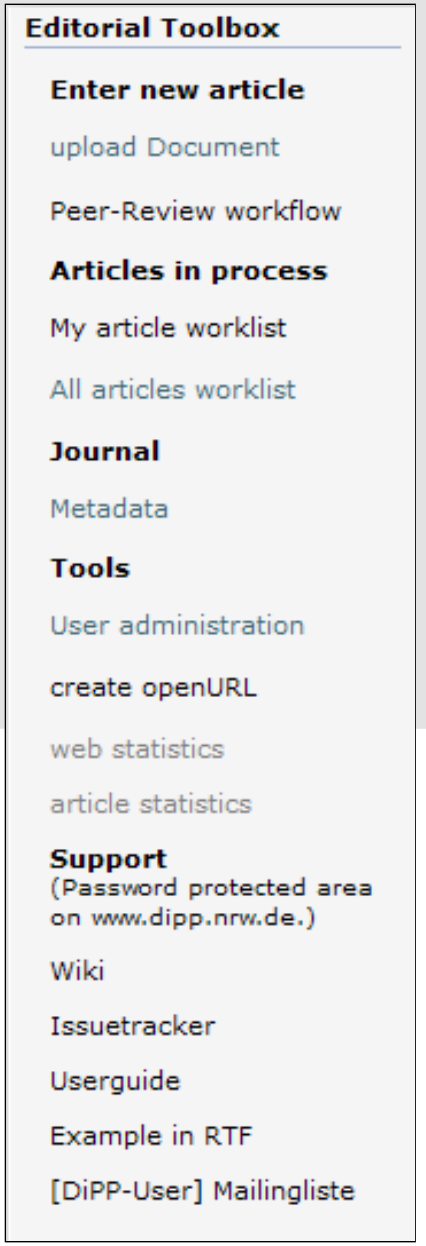
- Frontend für das repository
- Verwaltung von Redaktionellen Inhalten (Impressum, Editorial Board...)
- große Auswahl an Produkten...
  - Newsletter
  - Blogs, Forum
  - Workflowengine
  - I18N Unterstützung
- Our developments
  - DiPP Plone Produkt
  - Python Module zur Speicherung in Fedora
  - Themes

Plone: DiPP Produkt

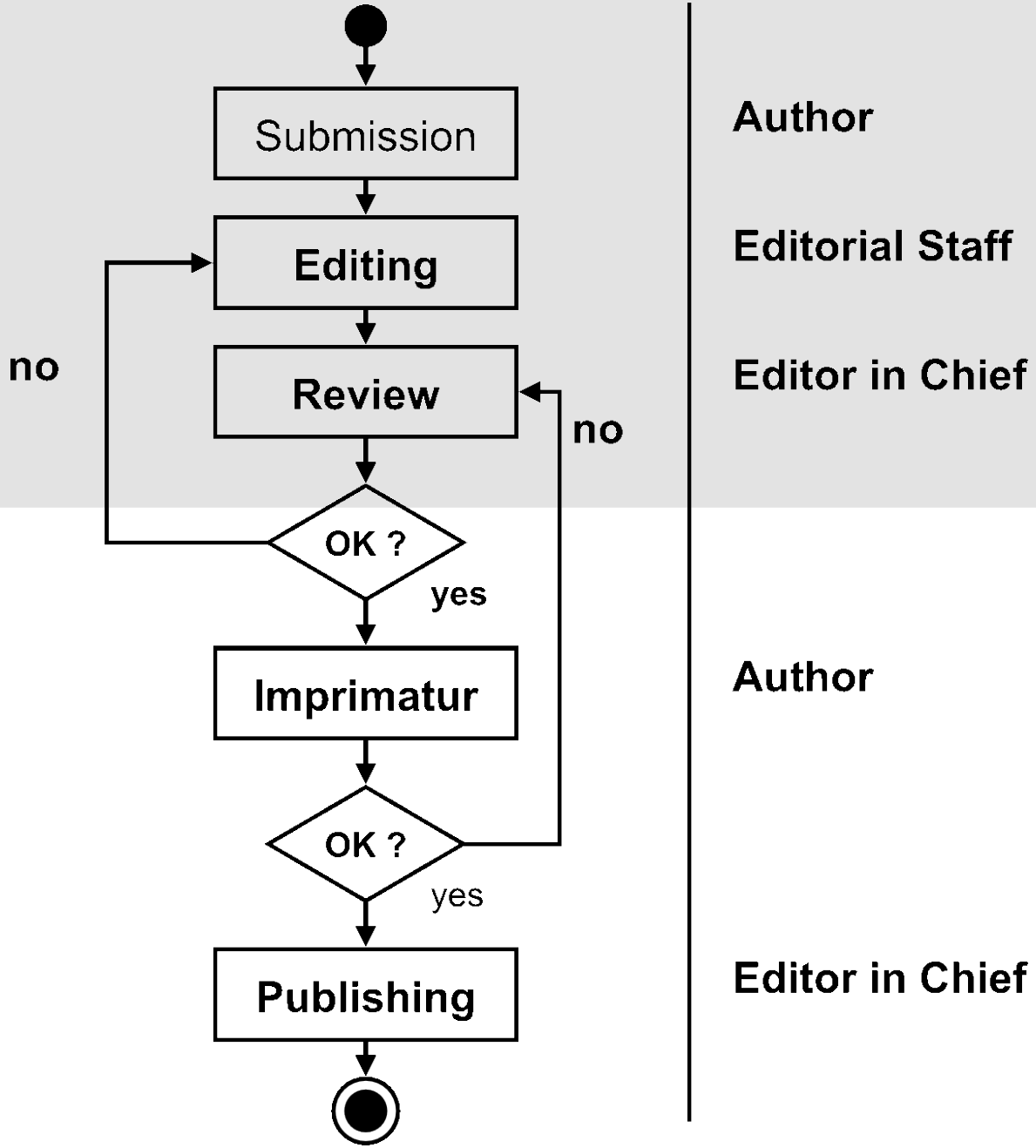
- Eigene Inhaltstypen, mit Speicherung in Fedora (Archetypes)
- portlets: Editorial Toolbox, Artikelstatus im Workflow, TOC,...
- eigene Rollen/Gruppen: Autor, Herauseber,...
- Publikationsworkflow
  - Konfigurierbare Deadlines
  - Anpassbare Mailtemplates
- Tool: Anbindung von Fedora

Editorial Toolbox

- Hochladen neuer Manuscripte mit oder ohne PeerReview (extern)
- Worklists für Artikel in Bearbeitung
- Journal Metadata: Editors, ISSN, Titel,...
- ToolsBenutzerverwaltung
  - OpenURL
  - Usage Statistics
- Support: Wiki, Mailinglists, Userguide,...



Publikations Workflow



Worklist

Articles assigned to me

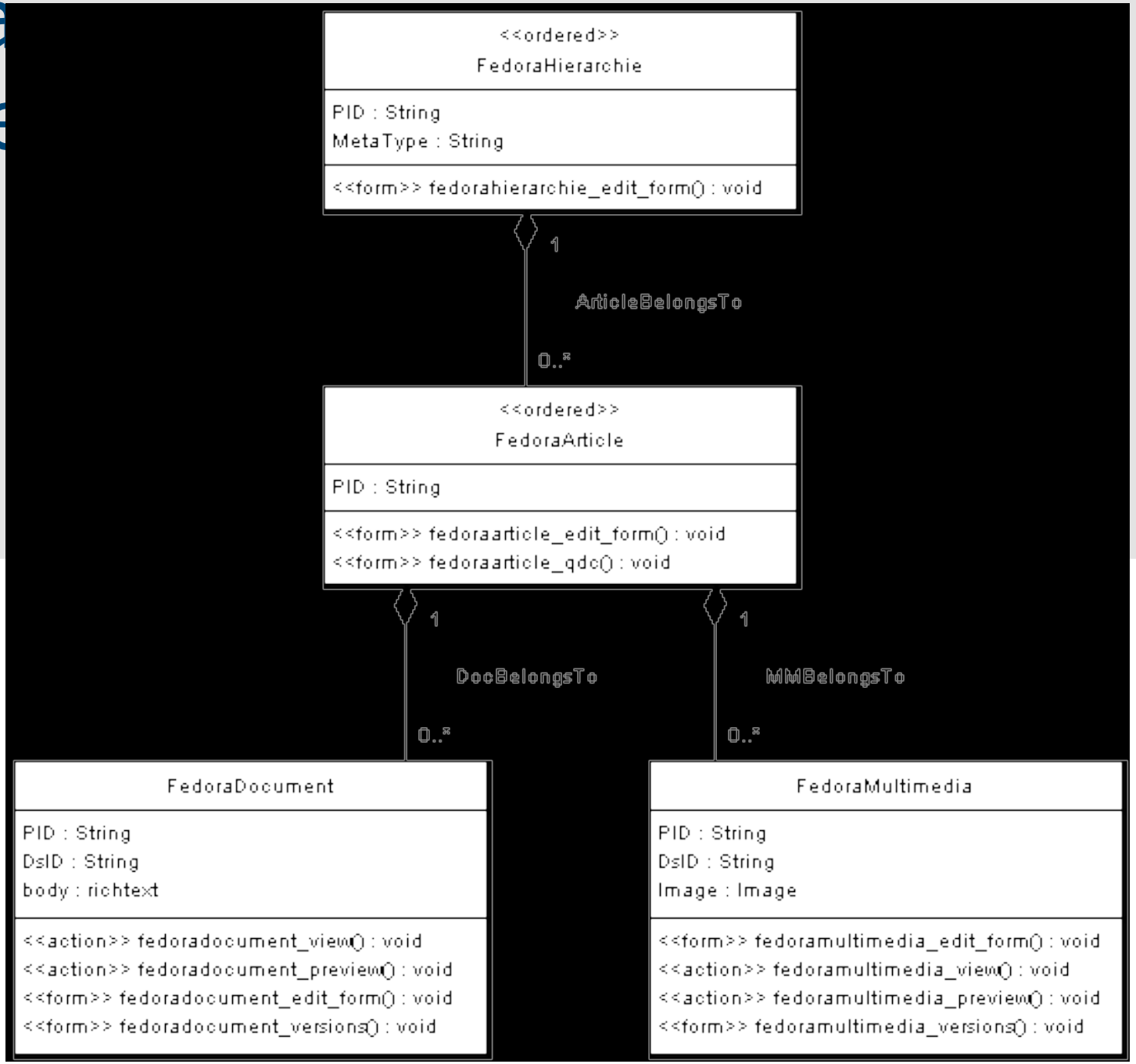
Deadline	Author	Title	Issue	Next step	Actions
--	test test	testposting	n/a	initialize	• Perform next step
--	0	Kurzanleitung + Metadaten	training/archiv/2007	edit	• Perform next step

Articles not yet assigned

Deadline	Author	Title	Issue	Next step	Actions
--	preimer	Kurzanleitung ohne Screenshots	training/archiv/2007	begutachten	• Perform next step • Assign • Self Assign

- Fristen, Artikel-Infos, nächster Arbeitsschritt
- Push and Pull Roles
  - Zuweisen an anderen Bearbeiter
  - Reservieren von Artikeln

In Fedora gespeiche Inhalte



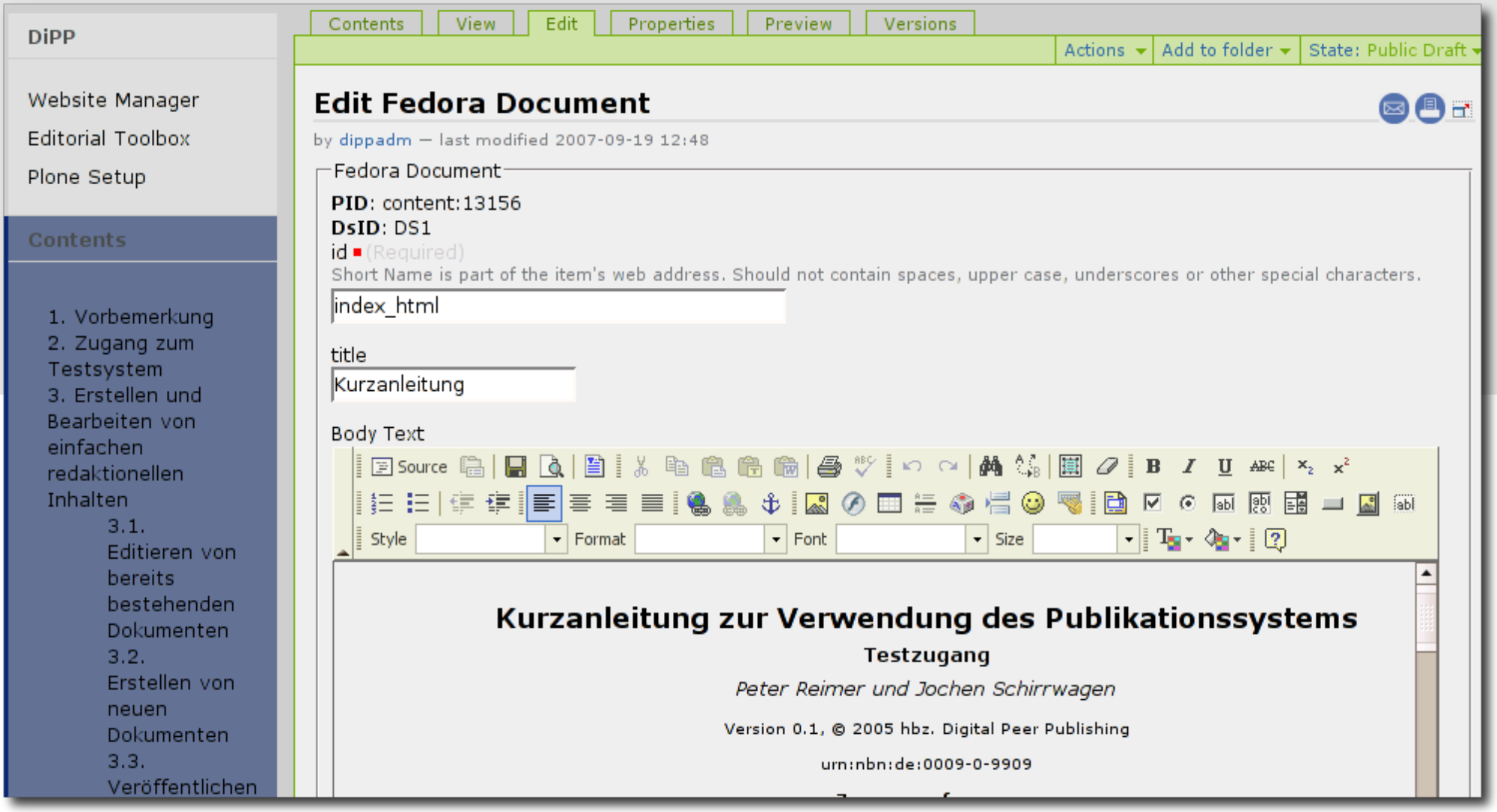
Artikel

- werden auf dem Server konvertiert:
  RTF ▸ DocBook XML ▸ XHTML/PDF
- HTML ist mit WYSIWYG-Editoren editierbar
- Vorschau: es gibt eine zusätzliche Arbeitsversion
- Versionen werden im Repository gespeichert

Artikel: Dokumenten Transformation

- Teilweise kommerzielle Software: Upcast
- Basiert auf MSWord templates: .dot
- Absatz- und Zeichenformatvorlagen
- Trennung von Struktur und Layout
- DocBookXML als Zwischenformat und zur Langzeitspeicherung
- Unterstützung von Fußnoten, automatisches Inhaltsverzeichnis, skaliebare Bilder,...
- XHTML und PDF Erzeugung

Artikel: Bearbeiten, Versionieren



Artikel: Metadaten

- Metadaten werden bereits beim Hochladen in der Editorial Toolbox angegeben
- Qualified Dublin Core
- Abgelegt als XML-Datei im Repository
- Editierbar über ein Webformular
- Verbreitung über OAI-PMH

Zusammenfassung

- neue Inhaltstypen mit Archetypen
  (factorybased Typen sind weniger flexibel)
- eigene installierbare Themes
- Produktentwicklung für eJournals
- angepasster Workflow
- Anbindung an Fedora

Ausblick

- Migration auf aktuelle Ploneversion
- Verbesserung der Usability
- Vereinfachung/Vorbelegung des Metadatenformulars
- Verbesserung des Issuemanagements
- Entwicklung einen eigenen Peer Review Workflows, vermutlich mit dem Workflowprodukt Alphaflow